

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek:
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte Angaben sind im Internet über [<http://dnb.dnb.de>] abrufbar.

Dieter Tornow
50 Jahre Naturpark Dümmer – 1972-2022
Eine Chronik

Schröderscher Buchverlag: www.sb-verlag.de

Zusammengestellt von Dieter Tornow mit Unterstützung durch das Team vom Naturpark Dümmer e. V.:
Detlef Tänzer, Antje Osterthun, Alexander Menge, Anne Flenker, Simone Brauns-Bömermann
Landkreis Diepholz, Kreisarchiv: Stephan Kathe
Zeitungsarchiv Diepholz: Kim Oliver Lange
GIS-Büro im Landkreis Diepholz
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege: Dr. Marion Heumüller

Layout: RAW-Design, Rolf Wienbeck, Bremen
Druck und Bindung: Druckhaus Breyer, Diepholz
Alle Rechte vorbehalten
Die Bildrechte liegen bei den Urhebern

Dieses Buch erscheint zusammen mit dem Buch von
Werner Schiller: Unterwegs im Naturpark Dümmer (ISBN: 978-3-89728-094-6)
ISBN: 978-3-89728-093-9
ISBN: 978-3-89728-095-3 (für beide Bände)

SCHRÖDERSCHER BUCHVERLAG
VERLAG FÜR REGIONALKULTUR
Diepholz 2022

Inhalt	
7	Ein Rückblick
9	Geleitwort des Landrates des Landkreises Vechta und Vorsitzender des Vereins Naturpark Dümmer e.V.
11	Geleitwort des Landrates des Landkreises Diepholz
13	Geleitwort der Landrätin des Kreises Minden-Lübbecke
15	Was ist ein Naturpark?
16	Fläche seit 1972 verdoppelt
17	Seit 2013 zertifizierter Qualitäts-Naturpark
18	Naturpark Dümmer: Leitbild und Handlungsprogramm
19	Die bisherigen Vorsitzenden des Naturpark Dümmer von 1972–2022
20	Geschäftsführung im Nebenamt
21	Finanzierung
22	Bauhöfe der Mitgliedskommunen einbinden und Freiwillige aktivieren
23	Kapitel 1: Herausragende Dekadenprojekte kurz zusammengefasst
24	Beispiele für Projekte: 1972 bis 1981
25	Beispiele für Projekte: 1982 bis 1991
26	Beispiele für Projekte: 1992 bis 2001
27	Beispiele für Projekte: 2002 bis 2011
28	Beispiele für Projekte: 2012 bis 2022
30	Kapitel 2: Entwicklung touristischer Infrastruktur
34	Wanderparkplätze und Faltpläne
35	Bücher, Broschüren, Faltblätter, Naturerlebniskarten
36	Aussichts- und Beobachtungstürme
37	Heute gibt es eine Vielzahl von Aussichts- und Beobachtungstürmen
38	Schutzhütten in unterschiedlicher Trägerschaft
39	Hinweisschilder
40	Unterwegs zu den Naturerlebnisangeboten: Busverbindungen (ÖPNV)
41	Unterwegs zu den Naturerlebnisangeboten: Radwege
42	Unterwegs zu den Naturerlebnisangeboten: Wandern
43	Unterwegs zu den Naturerlebnisangeboten: Wandern in den Dammer Bergen
44	
7	Kapitel 3: Umweltbildung und Kommunikation
9	Bestens vernetzt
11	Geführte Naturparkerlebnisse ab 1999
13	Sensibilisierungskampagne für Biologische Vielfalt 2006
15	Projekt „Mit Kopf, Herz & Hand“ (2020–2022)
16	Naturpark macht Schule: Zertifizierte Naturparkschulen
17	Schule mal draußen
18	Kommunikation und Neue Medien auf der Höhe der Zeit
19	Ein Newsletter ergänzt seit 25.10.2012 das vielfältige Informationsangebot.
20	Lehrpfade in Naturpark-Trägerschaft
21	Erlebnislandschaft „Auf den Bröken“ und Moorsteg im Aschener/Heeder Moor
22	Kapitel 4: Förderung der regionalen Identität
23	Prähistorisch: Bohlenweg Pr VI im Heeder / Aschener Moor
24	Unfall auf dem Pr VI
25	Historisch: Projekt GRENZ.ÜBER.GÄNGE zum Reformationsjahr (2017)
26	Heute: Fit für die Zukunft – Wir setzen Segel für ...
28	
30	Kapitel 5: Naturschutz und Landschaftspflege
32	Naturräumliche Einheiten
33	Schutzgebiete im Naturpark Dümmer
34	Unterstützung von Artenschutzprojekten
35	Streuobstwiese in den Stemweder Bergen
36	Apfeltag – jährlich wiederkehrend
37	Renaturierung des Oppenweher Moores
38	Lebensraum für Laubfrösche: 2005 eine Baustelle,
39	heute ein kleines Paradies
40	
41	Kapitel 6: Erholung und nachhaltiger Tourismus
42	Touristische Entwicklung der Region
43	Erholung und nachhaltiger Tourismus: Beliebte Anlaufstellen
44	Erster niedersächsischer Naturpark mit einem Konzept für Barrierefreiheit
45	Weitere Beispiele barrierefreier Angebote im Naturpark Dümmer

Kapitel 7: Nachhaltige Regionalentwicklung	
Grundlagen	74
Nachhaltige Regionalentwicklung – Projektarbeit und Beratungsdienstleistungen	75
	76
Kapitel 8: Naturparkjuwelen	
Der Dümmer-See und die Hunte	77
Der Dümmer-See	78
Dümmer-See: Was bleibt mittel- und langfristig zu tun?	79
Was hat sich der Naturpark Dümmer am Dümmer-See für die nahe Zukunft vorgenommen?	80
Die Moore – „In saurer Flüssigkeit aufbewahrt“	81
Der Sonnentau „entkommt“ dem Höhenwachstum der Torfmoose Moorschutz seit 1972	82
Was bleibt mittel- und langfristig in den Mooren zu tun?	83
Was hat sich der Naturpark Dümmer für die nahe Zukunft in den Mooren vorgenommen?	84
Die Dammer Berge	85
Zweckverband Erholungsgebiet Dammer Berge	86
Der Kellenberg/Bockeler Berg und der Hohe Sühn	87
Die Stemweder Berge	88
In Stein gehauene Erinnerungen und längst vergessene Grenzen	89
Was bleibt mittel- und langfristig in den Stemweder Bergen zu tun?	90
Was hat sich der Naturpark Dümmer für die nahe Zukunft in den Stemweder Bergen vorgenommen?	91
Bildnachweis	92
	93
	94
	95

Ein Rückblick

Im Jahre 1972, als der Verein Naturpark Dümmer gegründet wurde, war der Steinkauz der Vogel des Jahres, 1982 der Große Brachvogel, 1992 das Rotkehlchen und 2002 der Spatz. Insekt des Jahres 2012 war der Hirschkäfer und der Fliegenpilz ist Pilz des Jahres 2022. Alles Arten, die nach wie vor im Naturpark Dümmer anzutreffen sind. Aber reicht das für einen Rückblick?

Ebenfalls im Gründungsjahr 1972 erschien das weltweit beachtete Sachbuch des „Club of Rome“ über die „Grenzen des Wachstums“. Am 5. Juni 1972 fand in Stockholm die erste **Weltumweltkonferenz** statt. Die „Stockholm-Deklaration“ enthält im Wesentlichen das Versprechen, die Umweltzerstörung zu stoppen, über nationale Grenzen hinweg zusammenzuarbeiten und eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Zwanzig Jahre später, 1992, wurden diese Absichtserklärungen auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro mit der **Agenda 21**, der **UN-Klimarahmenkonvention** und dem **Übereinkommen über die biologische Vielfalt** konkretisiert. Auf der Rio+20-Konferenz im Jahr 2012 beschlossen die UN-Mitgliedsstaaten die Entwicklung von Nachhaltigkeitszielen, die im September 2015 als Agenda 2030 mit 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (17 Sustainable Development Goals, SDG,) von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurden. Die UN-Klimaziele wurden mit dem Pariser Klimaschutzübereinkommen im Dezember 2015 festgeschrieben und aktuell verhandelt die Weltgemeinschaft über das

lungsräume genutzt haben, die der jeweils aktuelle Zeitgeist schuf. Mehr Beharrlichkeit als „fight“, kein „flight“, kein „freeze“. Für sie trifft auch nicht zu, was der Soziologe Klaus Hurrelmann wie folgt umschreibt: Der größte Gegenspieler von Veränderung sei die Komfortzone des Wohlfahrtsstaats.

Am Dümmer-See, in den Dammer und Stemweder Bergen und in der Diepholzer Moorniederung wird es einem warm ums Herz bei der Antwort auf die Frage „Wo bin ich?“, die der Naturpark Dümmer für die einheimische Bevölkerung und ihre Gäste gefunden hat: „Unterwegs. Verwurzelt. Geprägt. Beheimatet. Behütet. Mit mir im Einklang. In Frieden!“

Wir müssen an uns arbeiten und mutiger denken, rät Maren Urner. Und damit sind wir wieder beim Naturpark Dümmer. In diese Festschrift wurden immer mal wieder die Namen von Persönlichkeiten und Initiativen eingeflochten, die, stellvertretend für eine Vielzahl engagierter Menschen, Hand-